

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 11.12.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 12.12.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 10.01.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10364-E7-0001 WGT Liegenschaft Stern Buchh.,Krebsförd.

ehem. WGT Schwerin-Krebsförden

Vergabenummer Leistung

23A0219S Brunnenneubau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10364-E7-0001	Baumaßnahme: WGT Liegenschaft Stern Buchh., Krebsförd.
Vergabenummer: 23A0219S	Leistung: Brunnenneubau

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
WGT Liegenschaft Stern Buchh.,Krebsförd. ehem. WGT Schwerin-Krebsförden	23A0219S
Leistung	
Brunnenneubau	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0219S
---------------	----------

Baumaßnahme

WGT Liegenschaft Stern Buchh.,Krebsförd.**ehem. WGT Schwerin-Krebsförden**

Leistung

Brunnenneubau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **15.01.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.07.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10364-E7-0001	WGT Liegenschaft Stern Buchh.,Krebsförd.

ehem. WGT Schwerin-Krebsförden

Vergabenummer	Leistung
23A0219S	Brunnenneubau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen Brunnenneubau

Vorbemerkungen Brunnenneubau

Die Leistungen umfassen den Neubau von 4 Brunnen/Grundwassermessstellen,

Die Brunnenbauarbeiten befinden sich tlw. im Waldgebiet. Für die Anfahrt zu den Brunnen und Messstellen sind ausschließlich die Waldwege zu verwenden, die dann ausschließlich zu benutzen ist. Zusätzliche Waldbodenverdichtungen sind zu unterlassen. Hauptlagerplätze s. Hinweistexte in den Untertiteln, Kurzzeitiges Ablagen kleiner Mengen sind nur an Wegrändern zulässig, wenn die Durchfahrt nicht behindert wird. Die Flächen sind wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, die von den Forstbehörden abzunehmen sind. Die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe ist täglich abzufragen (www.wald-mv.de/waldprojekte/waldbrandschutz/) und das Verhalten entsprechend anzupassen.

Für die Brunnenbauarbeiten im Bereich der Wohngebäude sind die vereinbarten Zugewungen zu benutzen. Die Grünflächen sind zu schonen und wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.

Arbeitsschutz

Aus vorliegenden aktuellen Untersuchungen ist bekannt, dass das Grundwasser für die Brunnenneubauten unbelastet ist. Es handelt sich damit nicht um Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Sinne der DGUV Richtlinie 101-004.

Ausführungszeitraum:

Der Ausführungszeitraum ist Januar - Juli 2024.

Anlagen

Anlage 1: B1: Übersichtsplan Neubau M 1:11.000

Anlage 2: B2 Lageplan Neubauten, M 1:2.000

Vorbemerkung

Vorbemerkung

In der Siedlung Mueßer Holz im Süden Schwerins sind 4 Grundwassermessstellen neu zu errichten (s. Lageplan Plan B2):
 - StB 142/23-III: Tiefe ca. 72 m (neben bestehenden GWMS),
 - StB 147/23-I: Tiefe ca. 72 m,
 - StB 148/23-I: Tiefe ca. 72 m,
 - StB 149/23-I: Tiefe ca. 72 m,

Der Bieter hat sich für die Angebotserstellung von den örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Erschwernisse durch die örtlichen Verhältnisse sind in allen Leistungen einzukalkulieren.

Als Bohrverfahren sollen Trockenbohrungen zum Einsatz kommen.

Die Brunnen sollen als Brunnen mit Innen-Durchmesser 80 mm ausgebaut werden. Damit beträgt der Bohrendurchmesser mind. 273 mm.

Der Boden besteht aus Sanden mit eingelagerten Kiesen, Geschiebemergeln und Schluffen, lokal auch Geröllen. Der Flurabstand beträgt etwa 30-35 m.

Frischwasser ist nicht vor Ort vorhanden und bei Bedarf vom AN zu liefern.

Die Bohr- und Brunnenausbauarbeiten werden durch eine fachtechnische Bohrbegleitung des AG begleitet. Je nach Bohrergebnisse wird der endgültige Messstellenausbau festgelegt, so dass sich Massenverschiebungen ergeben können. Dies ist bei der Vorhaltung von Brunnenausbaumaterial vor Ort zu berücksichtigen.

Die Brunnen werden mit einer Ausnahme unter Flur abgeschlossen. Die Flächen sind wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Zusätzliche Aufwendungen, die zur Wege- und Grünflächenberäumung oder -reinigung dienen, sind in die Einheitspreise der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Die Absteckung der Bohransatzpunkte erfolgt zusammen mit der örtlichen Bohrbegleitung. Die abschließende Einmessung erfolgt durch den AN.

Für die Ausführung der Arbeiten sind folgende einschlägigen Bestimmungen/ Richtlinien in der jeweils aktuellen Fassung Grundlage des Vertrages, soweit im vorliegenden Leistungsverzeichnis keine abweichenden Angaben gemacht wurden:

EN ISO 14688 Benennen, Beschreiben und Klassifizierung von Boden
 EN ISO 14689 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Fels
 DIN 4023 Baugrund und Wasserbohrungen; Zeichnerische Darstellung der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ergebnisse
 DIN 4924 Filtersande und Filterkiese
 DIN 4925 Brunnenrohre
 DIN 18196 Erd- und Grundbau (Bodenklassifikation für bautechnische Zwecke)
 DIN 18299 Bauarbeiten (VOB),
 DIN 18300 Erdarbeiten (VOB)
 DIN 18301 Bohrarbeiten (VOB),
 DIN 18302 Brunnenarbeiten (VOB),
 DVGW-AB W 111 Pumpversuch (PV),
 DVGW-AB W 117/119 Entschlammung/Entsanden/Restsandgehalt
 DVGW-AB W 121 Bau, Ausbau und Betrieb von Grundwassermessstellen sowie weitere einschlägige DVGW-Regelwerke.

Der AN ist für folgende Leistungen verantwortlich, die in die Leistungen zur Baustelleneinrichtung einzukalkulieren sind:

- Einrichtung der Baustelleneinrichtungsfläche nach Wahl des AN mit Bauwagen, Bau-WC und Materiallager incl. Sicherung und allen Nebenkosten.
- Einholung aller Aufgrabungsscheine (Gebühren werden auf Nachweis abgerechnet).
- Einholung aller Leitungspläne.
- Alle Baustellenquertransporte (Bohr-/Ausbaumaterial).

Baumschutzmaßnahmen erfolgen bei Bedarf gem. Pos 1.1.7, darüber hinausgehende Maßnahmen werden auf Nachweis abgerechnet.

Die grundsätzliche Einverständniserklärung der verschiedenen Grundstückseigentümer liegt vor. Daraus ergeben sich tlw. Auflagen, bzw. zum Schutz von Grünflächen oder Lärmschutz gegenüber den Anwohnern.

- Rasenflächen sind nicht ungeschützt zur Lagerung von Boden zu verwenden.
- Lärmintensive Bohrarbeiten sind auf Werktage Montag-Freitag zwischen 8 und 18 Uhr und Samstags 8 und 12 Uhr zu beschränken.

1 **Baustelleneinrichtung Brunnenneubau**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

An- u. Abtransport, Auf-/Abbau, Vorhaltung sowie Räumung der gesamten Baustelleneinrichtung inkl. aller Gerätschaften für die Dauer der Arbeiten.

Die Baustelleneinrichtung findet auf die Leistungen des Brunnenneubaus UT 1 Anwendung.

Die Flächen für die Baustelleneinrichtung, den Bohrgutcontainer Pos. 1.1.4 und das Materiallager Pos. 1.1.6 sind vom AN zu stellen inkl. der ggfs. notwendigen Genehmigungen und aller Nebenkosten, wie Mieten, Gebühren und Verkehrssicherung.

Die einzusetzende Bohranlage und die gesamte Bohrausrüstung muss arbeitsfähig und ausgerüstet für Bohrtiefen bis max. 80 m sein. Alle Maschinen und die Bohrausrüstung müssen in einem technisch einwandfreien Zustand bereitgestellt werden.

1.2 1,000 Psch **Bauwagen vorhalten und betreiben**

An-/Abtransport, Vorhalten und Betreiben eines Bauwagens für die gesamte Dauer der Arbeiten mit
 - Umkleidebereich für das An-/Ablegen von Arbeitsschutzkleidung,
 - Frühstücksbereich für das Personal gem. AStV,

Der Bauwagen ist zentral in Abstimmung mit dem AG aufzustellen.

Der Bauwagen soll durch die Bohrbegleitung des AG mitgenutzt werden können. Es ist ein Stromgenerator für Licht+und Steckdose vorzuhalten und bei Bedarf stundenweise einzusetzen. Die Kosten sind einzukalkulieren.

Der Bürocontainer ist wie folgt auszustatten:

- Umkleidespint,
- Tisch und Stühle/Bank,
- Heizung (für Arbeiten im Herbst/Winter),

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Wiederherstellung			
2.1	Wiederherstellung der Arbeitsflächen			
	Wiederherstellung der Arbeitsflächen, Materiallagers und Zuwegungen im Bereich der Brunnen in den ursprünglichen Zustand einschließlich erforderlicher Arbeiten und Material. Die Abnahme erfolgt durch die jeweiligen Grundstückseigentümer.			
	4,000	St	_____	_____
2.2	Rasenansaat			
	Ansaat der Rasenflächen mit hochwertiger, hochbelastbarer Gebrauchsrasenmischung gemäß DIN 18917 liefern und fachgerecht durchführen. Aussaatstärke: 25 g/m ² .			
	100,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Vorbereitende Arbeiten			
3.1	An-/Abtransport, Auf-/Abbau des Bohrgerätes			
	An-/Abtransport sowie Aufbau der Bohranlage am ersten und Abbau am letzten Bohransatzpunkt.			
	Schutz von Grünflächen, Wegen, Überfahrten etc. einrichten, vorhalten und räumen.			
	Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen - soweit angeordnet - und übliche Baustellensicherung gegen Diebstahl/Vandalismus.			
3.2	1,000	Psch	_____	_____
	Umsetzen des Bohrgerätes			
	Umsetzen des Bohrgerätes vom Ansatzpunkt einer Bohrung zur nächsten Messstelle mit allen erforderlichen Bohrgeräten, Zubehör und Materialien, inkl. Geräteaufbau und -abbau. Umsetzen der Baustellen- und Verkehrssicherungsmaßnahmen.			
	Schutz von Grünflächen, Wegen, Überfahrten etc. einrichten, vorhalten und räumen.			
3.3	3,000	St	_____	_____
	Handvorschachtung			
	Handvorschachtung zum Auffinden von Leitungen und Baumwurzeln bis mind. 1,5 m tief.			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **Bohren im Trockenbohrverfahren**

Hinweise

Die Bohrungen sind entsprechend der nachfolgenden Baubeschreibung auszuführen.

Erschwerte Bohrbedingungen sind einzukalkulieren. Zusätzliche Kolonnenstunden zur Hindernisbeseitigung sind nur bei sehr geringem Bohrfortschritt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung abrechnungsfähig und arbeitstäglich geltend zu machen.

Bohrverfahren: verrohrte Trockenbohrung
 Bohrdurchmesser: Enddurchmesser 273 mm
 Bohrtiefe: maximal 75 m
 Brunnenausbau: PVC-U, Schlitzweite 0,5 mm
 Innendurchmesser: DN 80 mm / 3 Zoll
 Erwartetes Sediment im Aquifer: S, G, U, Mg. X

Das Bohrgut ist schichtweise in der erbohrten Reihenfolge auf und unter Folie an der Bohrung auszulegen, so dass eine einwandfreie geologische Ansprache möglich ist. Aus den ausgelegten Proben sind bei Bedarf repräsentative Teilproben in Bechern abzufüllen. Die Probenbecher sind nach einheitlichem Schema mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:

- Schwerin Krebsförden
- "Bohrnummer - Proben-Nr.", z.B. StB 142/23-III
- Entnahmetiefe von ... bis ...
- Datum

Die Festlegung des Brunnenausbaus erfolgt auf Anweisung der geologischen Bohrbetreuung des AG nach Kenntnis der Bodenschichten.

4.1		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 0 - 10 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 0 - 10 m u. GOK.		
	40,000	m		
4.2		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 10 - 20 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 10-20 m u. GOK.		
	40,000	m		
4.3		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 20 - 30 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 20-30 m u. GOK		
	40,000	m		
4.4		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 30 - 40 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 30-40 m u. GOK		
	40,000	m		
4.5		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 40 - 50 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 40-50 m u. GOK		
	40,000	m		
4.6		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 50 - 60 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 50-60 m u. GOK		
	40,000	m		
4.7		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 60 - 70 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 60-70 m u. GOK		
	40,000	m		
4.8		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 70 - 80 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 70-80 m u. GOK		
	8,000	m		
4.9		Bodenklasse 1 - 5, Teufe 80 - 90 m Bodenklasse 1 - 5, Teufe 80-90 m u. GOK		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	Brunnenausbau			
	Hinweise			
	Ausbau der Brunnen/Messstellen mit Filtern aus PVC-U 80 mm / 3 Zoll bestehend aus Bodenkappe, Vollrohr, Abstandhalter, Filter-, Füll- und Dichtungsmaterial, Verschlusskappe sowie Brunnenkopfsicherung Über-/Unterflur.			
	Die Filterschlitzweite beträgt generell 0,5 mm, der Filtersand wahlweise 1-2 mm und 2-3,1 mm.			
	Brunnenausbauaterial liefern und fachgerecht einbauen.			
	Aufgrund der endgültigen Festlegung des Ausbaus in Abhängigkeit der geologischen Verhältnisse sind generell geringe Mehrmengen vorzuhalten.			
5.1		Filterrohr DN 80 mm		
	Filterrohr aus PVC-U, DN 80 mm, K-Reihe, Schlitzweite 0,5 mm, inkl. der Bodenkappe, liefern sowie zentrisch und lotrecht hängend einbauen.			
5.2	20,000	m		
		Vollrohr DN 80 mm		
	Vollrohr aus PVC-U DN 80 mm, K-Reihe, in überwiegend größeren Rohrlängen (3-4 m) liefern sowie zentrisch und lotrecht hängend einbauen.			
5.3	268,000	m		
		Zentrierungen		
	Zentrierungen (Kunststoff) liefern und einbauen (Abstand ca. 5 m).			
5.4	60,000	St		
		Filterraumschüttung 1-2 mm		
	Filterraumschüttung aus chemisch inertem, gewaschenem Quarzsand liefern und einbauen, Körnung 1-2 mm			
5.5	20,000	m		
		Filterraumschüttung 2-3,1 mm		
	Filterraumschüttung aus chemisch inertem, gewaschenem Quarzkies liefern und einbauen, Körnung 2-3,1 mm			
5.6	4,000	m		
		Tondichtung		
	Abdichtung aus quellfähigem, strahlungsintensiven Dichtungston in Pelletform liefern und höhengerecht einbauen.			
5.7	22,000	m		
		Füllsand		
	Füllsand aus chemisch inertem Quarzsand liefern und höhengerecht einbauen.			
5.8	242,000	m		
		Rückverfüllung Bohrgut		
	Rückverfüllung von geeignetem sandigem, schluff- und steinfreiem Bohrgut.			
	1,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	Brunnenabschluss			
6.1	Brunnenverschlusskappe 3 Zoll Brunnenverschlusskappe 3 Zoll (SEBA oder gleichwertig, Normalverschluss) auf PVC-Vollrohr passend zu den oben angegebenen Spezifikationen liefern und einbauen mit Gravur der Messstellenbezeichnung (zB. StB 142/203-III).			
	3,000	St	_____	_____
6.2	Brunnenverschlusskappe 5 Zoll Brunnenverschlusskappe 5 Zoll (SEBA oder gleichwertig, Normalverschluss) auf PVC-Vollrohr passend zu den oben angegebenen Spezifikationen liefern und einbauen mit Gravur der Messstellenbezeichnung (zB. StB 142/203-III).			
	1,000	St	_____	_____
6.3	Straßenkappe Straßenkappe liefern und fachgerecht einbauen. Straßenkappe, gußeisern, quadratisch, Typ Gas/Fernwärme, Größe 2 (ca. 28 cm) mit neutraler Aufschrift oder "Grundwassermessstelle" liefern und fachgerecht im Magerbeton einbauen. Sohle aus Grobkies.			
	3,000	St	_____	_____
6.4	Stahlschutzrohr Stahlschutzrohr 5 Zoll zum Schutz des PVC-Brunnenrohres, L = 1,0 m, liefern und fachgerecht in Magerbeton einbauen. Anbringen einer dauerhaften Brunnenbeschriftung (Lackfarbe/Schablone).			
	1,000	St	_____	_____
6.5	Schutzdreieck Stahl-Schutzdreieck liefern, einbauen. Ausführung: Verzinktes Stahl-Schutzdreieck mit Magerbetonfundament. Höhe 70 cm über GOK.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7	Klarpumpen			
7.1	An- u. Abtransport Gerätschaften			
	An- u. Abtransport sowie Vorhalten sämtlicher Gerätschaften für das Klarpumpen einschl. Aufbau am ersten und Abbau am letzten Brunnen.			
	1,000	Psch	_____	_____
7.2	Umsetzen der Gerätschaften			
	Umsetzen und Auf-/Abbau der Gerätschaften für das Klarpumpen. Das Umsetzen innerhalb einer Messstellengruppe wird nicht gesondert vergütet.			
	3,000	St	_____	_____
7.3	Klarpumpen der Brunnen			
	Klarpumpen der Brunnen zur Gewährleistung der Funktionalität des Brunnens.			
	Klarpumpen des ausgebauten Brunnens/Messstelle bis zur Sand- und Trübungsfreiheit mit Dokumentation der Pumpraten, der abgepumpten Wassermenge sowie der Absenkung des Wasserspiegels gem. DVGW-AB W 117/119 und DVGW-AB W 111 während der Pumpzeit, Messung des Wasserstandes beim Wiederanstieg gemäß DVGW-Blatt bis zum Erreichen des Ausgangswasserstandes, max. jedoch bis eine Stunde nach Pumpenstopp.			
	Das chemisch unbelastete Wasser wird in ein RW-Siel oder zur Versickerung abgeleitet.			
	Lieferung des Klarpumpprotokolls in Papierform (3-fach) sowie im pdf-Format.			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8	Nebenarbeiten			
8.1	Bodenproben Bodenproben in 0,5 L Kunststoffbehältern abfüllen inkl. Lieferung der Behälter.			
	12,000	St	_____	_____
8.2	Einmessung Einmessung der Messstellen nach Lage und Höhe (GOK, POK) durch einen zugelassenen Vermessungsingenieur. Lieferung der Höhengabe in NHN mit 1 cm Genauigkeit, der Koordinaten im GK 42/83-3° Krassowski Lagebezugssystem.			
	4,000	St	_____	_____
8.3	Erstellen Schichtenverzeichnissen, Ausbauprofile Erstellen von Schichtenverzeichnissen und Brunnenausbauprofilen. Lieferung/Abstimmung eines Vorabzugs und 3-facher Ausdruck der Endfassung sowie Lieferung im digital im GeoDIN-kompatiblen Format sowie im pdf-Format.			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9	Stundensätze			
	Hinweise			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte sind nur auf Anordnung des Auftraggebers oder seinem Vertreter auszuführen.			
	Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nicht gesondert vergütet.			
	Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.			
	Vergütet werden nur tatsächlich geleistete und vom Auftraggeber oder seinem Vertreter anerkannte Stunden.			
9.1	Kolonnenstunden Bohrtrupp/Gerät			
	Bohrmannschaft inkl. Bohrgerät zur Beseitigung von festen Bohrhindernissen durch Einsatz von Meißeln einschließlich Verschleiß. Die Feststellung und Anerkennung der Abrechnungsfähigkeit erfolgt am selben Tage durch die anwesende örtliche Bauüberwachung des AG.			
	20,000	Std	_____	_____
9.2	Stillstandszeit Bohrtrupp/Gerät			
	Stillstandszeiten der Bohrmannschaft inkl. Bohrgerät für nicht durch den AN verursachte Stillstandszeiten.			
	5,000	Std	_____	_____
9.3	Bohrfacharbeiter			
	Bohrfacharbeiter für Nebenarbeiten. Die Feststellung und Anerkennung der Abrechnungsfähigkeit erfolgt am selben Tage durch die anwesende örtliche Bauüberwachung des AG.			
	1,000	Std	_____	_____
9.4	Bauberatung			
	Bauberatung auf Anforderung durch den AG in Schwerin durchführen inkl. An-/Abfahrt. Für den AN ist ein vertretungsberechtigter Mitarbeiter und der Bauleiter teilzunehmen. Die Bauanlaufberatung und die Endabnahme werden nicht gesondert abgerechnet.			
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Baustelleneinrichtung Brunnenneubau		
2		Wiederherstellung		
3		Vorbereitende Arbeiten		
4		Bohren im Trockenbohrverfahren		
5		Brunnenausbau		
6		Brunnenabschluss		
7		Klarpumpen		
8		Nebenarbeiten		
9		Stundensätze		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10364-E7-0001**Vergabenummer **23A0219S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

WGT Liegenschaft Stern Buchh., Krebsförd.**ehem. WGT Schwerin-Krebsförden**

Leistung

Brunnenneubau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0219S	
Baumaßnahme WGT Liegenschaft Stern Buchh.,Krebsförd. ehem. WGT Schwerin-Krebsförden		
Leistung Brunnenneubau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10364-E7-0001	WGT Liegenschaft Stern Buchh.,Krebsförd.
	ehem. WGT Schwerin-Krebsförden
Vergabenummer	Leistung
23A0219S	Brunnenneubau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.